

„Grün in allen Farben“ – In Regensburg die bunte Vielfalt entdecken



„**Regensburg blüht auf**“ – unter diesem Motto beteiligt sich die Stadt Regensburg am Bundeswettbewerb 2008 der Entente Florale Deutschland. Die Vielfalt der zahlreichen Parks und das stetige Engagement der Regensburger für das Grün ihrer Stadt, waren die Basis für die Entscheidung an der Teilnahme zum Bundeswettbewerb. Die gemeinsame Zielstellung ist, Regensburg noch l(i)ebenswerter zu gestalten und dies über die Grenzen der Stadt hinaus zu tragen.

Regensburg war schon eine grüne, eine blühende Stadt, aber im gemeinschaftlichen Miteinander ist mit nachhaltiger Wirkung „Die steinerne Stadt“ noch bunter geworden. Im Einklang mit den Rahmenbedingungen des Welterbestatus zieren rankende Rosen und andere attraktive Kletterpflanzen die geschichtsträchtigen Hausfassaden, mobiles Grün schmückt die Eingänge von Geschäften und gibt Freisitzen in der historischen Altstadt eine gemütliche Atmosphäre.

Regensburger Gäste werden an den Eingängen zur Stadt schon seit Langem mit blumigen Grüßen empfangen. Und nicht nur die Autofahrer erfreut es, wenn wir die straßenbegleitenden Grünstreifen jedes Jahr intensiver mit Frühjahrsblühern, Stauden und Wildrasenmischungen bepflanzen. Passagiere der Schiffe und der Bahn bewundern in bislang weniger beachteten Bereichen eine farbenfrohe Pracht und fühlen sich von Anfang an wohl in unserem Regensburg. An einigen besonderen Orten weisen blumige Akzente auf mittelfristige Entwicklungstendenzen in der Grünpolitik der Stadt hin. Das Beispiel un-

seres jüngsten Wohngebietes in Burgweinting verdeutlicht das erklärte Ziel einer grünen Stadtentwicklung – modernes Siedeln und natürliche Landschaftsbereiche harmonisieren hier in enger Verzahnung miteinander.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und den Vertretern aus Industrie, Handel und Gewerbe, Vereinen, Bildung und Erziehung, die dem Aufruf zum Bundeswettbewerb gefolgt sind und das gemeinsame Ziel mit einer Vielzahl von Projekten und Initiativen unterstützt haben.

Regensburg zeigt mit großem Engagement, welchen hohen Stellenwert das Grün in allen Bereichen einnimmt. Alle sind eingeladen, Regensburg in seiner Vielfalt von „Grün in allen Farben“ zu entdecken.

Der Bundeswettbewerb fand im Jahr 2001 erstmals statt und wird jährlich neu ausgeschrieben. Eine mit Gold ausgezeichnete Stadt vertritt die Bundesrepublik Deutschland im Folgejahr beim Europawettbewerb „Entente Florale“. Der Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ ist eine Initiative der vier Träger Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG), Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund sowie Deutscher Tourismusverband e. V. Weitere Informationen: unter www.entente-florale-deutschland.de. Der Bundeswettbewerb im Internet - www.regensburg.de/regensburg_bluht_auf/



Regensburg die Steinerne Stadt ist „grüner“ als man denkt

Fotos: Bernard Schweiger (25), Stadt Regensburg Amt für Stadtentwicklung (1)



Am Rande des Stadtzentrums treffen sich die Menschen im Stadtpark gern zum fröhlichen Miteinander beim Picknicken, Sonnenbaden und Bocciaspielen.



Auf dem Blumenmarkt am Bismarckplatz bekamen Hobbygärtner wertvolle Tipps für die Bepflanzung und Gestaltung von Blumenkästen, Pflanztrögen und Kräuterbeeten...



...und die Kinder konnten ihre Blumen selbst einpflanzen und gleich mit nach Hause nehmen.



Herrliche Blumenbänder duften entlang der Wege im Stadtpark.



Staudenbeete an Kreuzungen, Verkehrsinseln und Fahrbahnteilern bieten ein buntes Kontrastprogramm zum Einheitsgrün.



Bunter Kontrast zum Grau der Straße - blühende Inseln umflossen



Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Berufsschule für Gärtner und Floristen pflanzten in Burgweinting ein über 300 m langes Blumenband.



Regensburg - die mittelalterliche Perle an der Donau - präsentiert sich als blühende Metropole mit italienischem Flair.



Rosen für Regensburg, die Erste: Herrlich duftende Rosen in den Gärten entlang der Donauanrainer in der Badstraße auf dem Oberen Wöhrd.



Wasserspiele in der Fürst-Anselm-Allee bieten Erfrischung und Entspannung mitten im Trubel der Stadt.



Flanieren zwischen Donau und blühenden Kostbarkeiten, vom Salzstadel bis zum Donaumarkt.



Regensburg am Morgen, die Stadt erwacht und blüht auf



Selbst auf der kleinsten Fensterbank in den Altstadtgassen Regensburgs findet sich Platz für ein herrliches



Rosen für die Altstadt, die Zweite: Wie viel Herzblut hat wohl diese Rosen so schön rot gefärbt. Ein gelungenes Beispiel für die Begrünung einer Hausfassade an der Weinlände.



Regensburg liegt gar schön, diese Gegend musste eine Stadt herlocken, notierte schon Goethe auf seiner Durchreise nach Italien in sein Reisetagebuch, meinen aber auch die meisten anderen Besucher Regensburgs heute noch, und haben damit völlig Recht.



Der Volksmund behauptet, wo der Regenbogen seinen Ursprung habe, liege ein Schatz verborgen. Mitten in der Stadt und doch im Grünen eingebettet, liegt der Rennplatz, ein städtebauliches Juwel.



Die Stadtpfarrkirche St. Anton aus der Kleingartenanlage Rosenhain gesehen. Liebevoller Pflege der Hobbygärtner bringt traumhafte Blüten hervor.



Rosen für die Altstadt, die Dritte: Platz für eine Rose ist überall, sogar auf einem Frühstückstischchen, wie hier in einem Straßenkaffee in der Gesandtenstraße.



Es ist nur eine Frage der Sichtweise. Die Bepflanzung des Brunnens am Krauterermarkt bildet den Vordergrund für



So macht die Schule Spaß. Rausgehen in die Natur, etwas erleben und gleichzeitig lernen beim Erdbeerpflanzen.



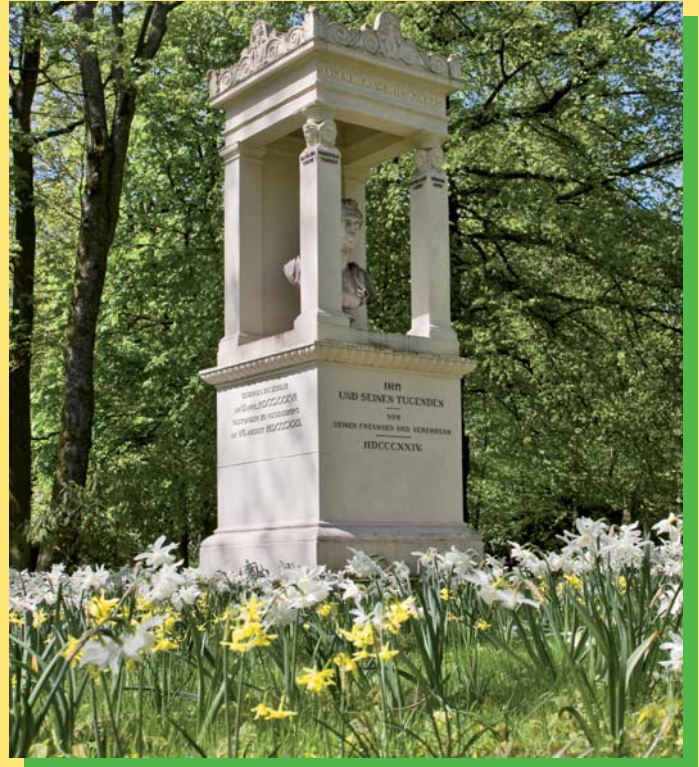
Fast schon selbstverständlich für Tausende auf ihrem Weg vom und zum Bahnhof: Das Blütenmeer zwischen Bahnhof und Altstadt



Die Rasenskulptur PerspektivWechsel von Regina Hellwig-Schmid auf der Ostermeierruine: Aus einem Schandfleck mitten in der



Berausches Entree Regensburgs im Frühling: Mohnblüten in einem Meer aus Vergissmeinnicht und trotzdem werden einem



In der Fürst-Anselm-Allee findet sich das Denkmal für den tugendhaften Grafen von Schlitz – Görtz, im Frühling regelmäßig

